

ANMELDUNG

Rückantwort erbeten bis zum 11. November 2015.

Bitte registrieren Sie sich online auf unserer Homepage unter www.iwkoeln.de/vermoegensverteilung

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung.

Sollten wir zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht sein, erhalten Sie eine Mitteilung.

ORGANISATION

Dr. Maria-Luise Schneider

Stellv. Direktorin der Katholischen Akademie in Berlin

Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin

Telefon: 030 283095-154

Telefax: 030 283095-147

E-Mail: schneider@katholische-akademie-berlin.de

Dr. Michael Hartmann

Stellv. Direktor der Evangelischen Akademie zu Berlin

Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin

Telefon: 030 20355-504

Telefax: 030 20355-550

E-Mail: hartmann@eaberlin.de

Prof. Dr. Dominik H. Enste

Leiter Kompetenzfeld Verhaltensökonomik und Wirtschaftsethik

Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Postfach 10 19 42, 50459 Köln

Telefon: 0221 4981-731

Telefax: 0221 4981-99731

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

TAGUNGSPORT

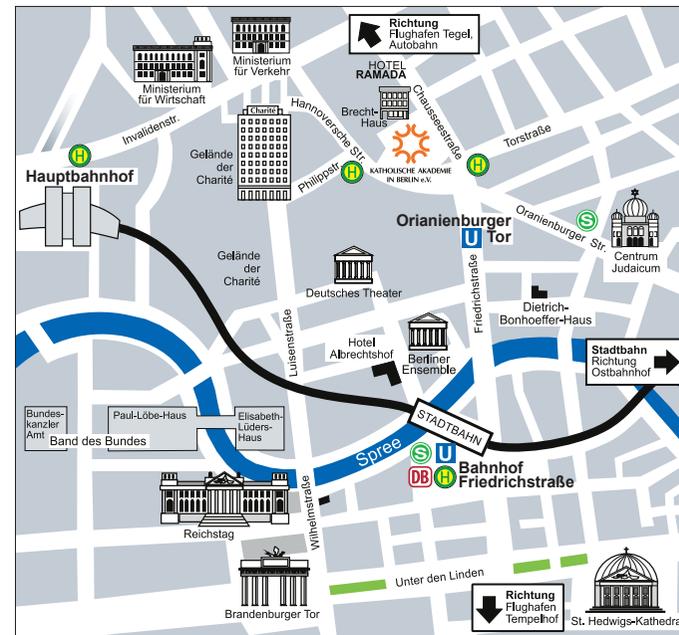


Katholische Akademie in Berlin

Tagungszentrum, Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin

Telefon während der Veranstaltung: 030 283095-0

ANFAHRT



Der Tagungsort ist erreichbar mit der S-Bahn (Haltestelle Oranienburger Straße), U-Bahn (Haltestelle Oranienburger Tor) und Bus (Haltestelle Torstr./U Oranienburger Tor).

 Institut der deutschen
Wirtschaft Köln

 EVANGELISCHE
AKADEMIE
ZU BERLIN

 KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

XXVI. Wirtschaftsethisches Forum



EINLADUNG

Ungleiche Vermögensverteilung: Gefahr für die Demokratie?

Donnerstag, 19. November 2015
Katholische Akademie in Berlin

Foto: Fotolia

XXVI. WIRTSCHAFTS- ETHISCHES FORUM

Das Thema "Ungleichheit" beschäftigt Ökonomen, Politik und Öffentlichkeit seit einiger Zeit intensiv. Es könnte für die politische Kultur der nächsten Jahre ähnlich prägend sein wie Milton Friedmans Formel von der wirtschaftlichen Freiheit oder John Maynard Keynes Theorie der Nachfrageorientierung in der Wirtschaftspolitik.

Öffnet sich eine Schere in der Verteilung des gesellschaftlichen Vermögens und Einkommens? Der französische Ökonom Thomas Piketty meint, dass die Geschichte des Tellerwäschers, der sich zum Millionär hocharbeitet, von der Empirie widerlegt sei. Das IW Köln legt hingegen eine u.a. vom Nobelpreisträger Paul Krugman gewürdigte Studie vor, die für Deutschland und andere europäische Staaten das Gegenteil belegt. Wie kommt es zu diesen unterschiedlichen Einschätzungen, und welche politischen Folgerungen ergeben sich daraus? Einige sehen die Chancen für faire demokratische Beteiligung aller Bürger gefährdet. Werde der Glaube an die Chancengerechtigkeit zerstört, würden sich Menschen nicht nur vom Markt, sondern auch von der Demokratie abwenden. Wie ausgeprägt ist die Chancengerechtigkeit in den Industrieländern wirklich? Ein internationaler Vergleich gibt darüber Auskunft. Welche Folgen hat die tatsächliche oder gefühlte Ungleichheit der Vermögen und Einkommen auf Wirtschaft, Staat und Gesellschaft? Was heißt dies letztlich für die demokratischen Strukturen?

Diskutieren Sie mit Experten aus Kirche, Politik, und Wirtschaft und lassen Sie sich von deren Fakten, Meinungen und Positionen überzeugen.



Dr. Rüdiger Sachau
Direktor der Evangelischen
Akademie zu Berlin



Joachim Hake
Direktor der Katholischen
Akademie in Berlin



Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor des Instituts
der deutschen Wirtschaft Köln

PROGRAMM

10.30 Uhr **Anmeldung, Stehkafee**

11.15 Uhr **Eröffnung und Einführung**

Dr. Maria-Luise Schneider
Stellv. Direktorin der Katholischen Akademie in Berlin

11.20 Uhr **Ungleiche Vermögensverteilung: Anmerkungen aus
wirtschafts- und sozialpolitischer Perspektive**

Vortrag

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln

Vortrag

Dr. Gerhard Schick, MdB
Finanzpolitischer Sprecher der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

anschließend Diskussion

12.30 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**

13.00 Uhr **Wirtschaft, Staat und Gesellschaft:
Ungleichheit als Herausforderung
für die Demokratie**

Statements und Podiumsdiskussion

Marie-Luise Dött, MdB
Vorsitzende des Bundes Katholischer
Unternehmer e.V., Köln

Prof. Dr. Gerhard Wegner
Direktor des Sozialwissenschaftlichen
Instituts der EKD, Hannover

Dr. Ursula Weidenfeld
Wirtschaftsjournalistin und Publizistin, Potsdam

14.15 Uhr **Schlusswort**

14.20 Uhr **Ausklang mit Kaffee und Getränken**